

Redaktioneller Teil.

(Nr. 188.)

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. November 1924 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 13 297*) Walzer, Dr. Otto, i. Fa. Justus Naumann's Buchhandlung in Dresden.
 13 315 Bodamp, Otto, i. Fa. Auriga-Verlag Otto Bodamp in Gotha.
 13 319 Bronstein, Lipo, i. Fa. Buchhandlung »Kedem« Blumstein & Bronstein in Charlottenburg.
 13 294 Dachsel, Kurt Woldemar Walther, i. Fa. Walther Dachsel in Leipzig.
 13 318 Egg, Karl, i. Fa. Karl Egg in Mannheim.
 13 313 Enke jun., Dr. Alfred, i. Fa. Ferdinand Enke in Stuttgart.
 13 292 Hoffmann, Herbert, i. Fa. Julius Hoffmann in Stuttgart.
 13 300 Hönisch, Rudolph, i. Fa. Rudolph Hönisch in Leipzig.
 13 303 Kinnunen, Afseli, i. Fa. Helsingin Suomalainen Kirjakauppa O.-Y. (Finnische Buchhandlung A.-G.) in Helsingfors.
 13 305 Krebs, Paul R., Geschäftsf. d. Fa. W. Bobach & Co. G. m. b. H. in Berlin.
 13 307 Rierhaus, Fräulein Wilhelmine, i. Fa. Bücherstube Wilhelmine Rierhaus vorm. Otto F. Sippel in Nürnberg.
 13 309 Peters, Ernst, Geschäftsf. d. Fa. Evangelische Buch- und Kunsthandlung G. m. b. H. in Elbing.
 13 317 Pezoldt, Walter, i. Fa. Badische Lehrmittelanstalt Inh. Otto Pezoldt in Karlsruhe.
 13 304 Pförtsch, Alfred R., Prokurist d. Fa. Sibyllen-Verlag in Dresden.
 13 299 Piepenschneider, Wilhelm, i. Fa. Wilhelm Piepenschneider in Braunschweig.
 13 311 Preßfelder, Otto, i. Fa. Hermann Augustin in Berlin.
 13 310 Pustet, Dr. Fritz, Prokurist d. Fa. Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet Kommandit-Gesellschaft, Zweigniederlassung in Regensburg.
 13 293 Reismann-Grone, Dr. Theodor, Geschäftsf. d. Fa. Theodor Reismann-Grone G. m. b. H. in Essen.
 13 302 Roth, Alfred, i. Fa. Deutschvölkischer Verlag (Alfred Roth) in Stuttgart.
 13 320 Sarabon, Franz, Geschäftsleiter d. Fa. Tiskobna Zadruga in Laibach (Ljubljana).
 13 316 Schille, Wilhelm, i. Fa. Wilhelm Schille & Co. in Karlsruhe (Baden).
 13 296 Schumann, Hellmut, i. Fa. Paul Alide in Dresden.
 13 301 Schwarz, Georg, Prokurist d. Fa. Buch- und Musikalienhandlung Bayern-Verlag G. m. b. H. in München.
 13 298 Sinzheimer, Dr. Hermann, Geschäftsf. d. Fa. Simplificismus Verlag G. m. b. H. in München.
 13 312 Steinke, Paul, i. Fa. Paul Steinke in Breslau.
 13 306 Wachsmuth, Eduard Oswald, i. Fa. Oswald Wachsmuth in Leipzig.
 13 308 Weiser, Leo, i. Fa. Leo Weiser, Versandbuchhandlung in Wien.
 13 295 Weiser, Hugo Max, i. Fa. Hugo Weiser in Falkenstein i. B.
 13 314 Wolff, Hans, i. Fa. Heimann & Wolff in München.
 Gesamtzahl der Mitglieder: 4928.

Leipzig, den 10. Dezember 1924.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Paul Runge, Obersekretär.

*) Die dem Namen vorgefetzte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

Bibliographisches Allerlei aus Rußland.

Von Ernst Drahn.

Wir sind heute glücklich über die Zeit hinaus, wo uns das neue Rußland und sein inneres Leben ein Buch mit sieben Siegeln waren, aus dessen zerklüftetem Einband wahrhaftige Emigranten¹⁾ und westeuropäische Zeichendeuter phantastisch-visionäre Schilderungen gaben. Wir wissen heute, daß Rußland materiell und kulturell schwer zu ringen hat, daß aber auf allen Gebieten ein langsamer, jedoch sicherer Aufstieg zu verzeichnen ist²⁾. Dies gilt auch für Buchhandel, Buchereien und Bücherkunde.

Die in der »Kniznaja Letopis« nachgewiesene Produktion von Büchern hat die Höhe des zweiten Kriegsjahres relativ³⁾ erreicht (1923: 20 141 Titelangaben). Über das Jahr 1922 sind inzwischen viele Einzelheiten in einem besonderen Bande veröffentlicht: »Pečal R. S. F. R. v 1922« (Das Druckwesen der Russ. Sozial. Föderativen Sowjet-Republik im Jahre 1922) (71 S. u. 12 Tafeln) [Moskva: Gos. Izdat. 1924]. 8°. Das Druckerei- und Verlagswesen 1922 ist darin nach allen Seiten in statistischen Tabellen und in Diagrammen erläutert und in Vergleich zu früheren Jahren gezogen. Einzelheiten daraus zu bringen, erübrigt sich, da schon wieder neues Material, das darüber hinaus eine spätere Zeit mitberücksichtigt, vorliegt⁴⁾. Darnach wurden

1918	Bogen gedruckt	29 854%
1919	„	15 105%
1920	„	12 695%
1921	„	14 010%
1922	„	36 651%
1923	„	61 236%

(Notierung nur dessen, was in der »Kniznaja Letopis« bis Dezember 1923 verzeichnet ist.)

Es verteilte sich diese Bücherproduktion örtlich folgendermaßen: 1918—1923 wurden verlegt in Moskau Bücher im Gesamtumfang von 82 050% Bg. = 47,55% der Produktion, in Petersburg (Leningrad) 52 717% Bg. = 30,56%, in anderen Orten Rußlands 37 785 Bg. = 21,89%. Es zeigt sich aus diesen Zahlen, welche überragende Rolle Moskau im Verlagswesen Rußlands spielt.

¹⁾ Über die Unkenntnis der russischen Emigrantenkreise über ihre heutigen heimatlichen Verhältnisse berichtet eingehend Hans von Rimscha: Der russische Bürgerkrieg und die russische Emigration 1917—1922. (X u. 172 S.) Jena: Frommannsche Buchh. 1924. 8°. im Kapitel »Die Presse«, Seite 54. Bes. Seite 58: »Es erwies sich bald, daß man über die Verhältnisse in Rußland sich eine falsche oder gar keine Vorstellung machte, war man doch in Emigrantenkreisen nicht besser orientiert als sonst in Europa«. . . . Auf die dem Buche angefügte Bibliographie über den russischen Bürgerkrieg sei besonders hingewiesen.

²⁾ Vgl. Jahrbuch für Wirtschaft, Politik und Arbeiterbewegung 1923/24. (XLIII u. 926 S.) Hamburg: Carl Heym 1924. 8°. — Handbuch für Handel und Industrie der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken. (X u. 330 S., 1 Karte.) Berlin: Herausg. v. d. Handelsvertretungen d. Union d. Sozialistischen Sowjetrepubliken in Deutschland u. Österreich. 1924. 8°. Die ersten auf tatsächlichen Grundlagen fußenden Angaben erschienen im »Börsenblatt f. d. Dtschn. Buchhandel«, 90. Jahrg., Nr. 9 (6), Nr. 24, Nr. 45 (30); 91. Jahrg., Nr. 83; das Material daraus ging in die internationale Fachpresse über. Vgl. u. a.: »Le droit d'Auteur«, Bern, 36. Jahrg., Nr. 10, Seite 109 ff.

³⁾ Vgl. Jahresberichte für Kultur u. Geschichte der Slaven. (229 S.) Breslau: Priebatsch's Buchh. 1924. 8°.

⁴⁾ Es handelt sich um ein größeres Manuskript: »Kniznaja statistika sovetsoj Rossii 1918—1923« (Bücherstatistik Sowjet-Rußlands 1918—1923), das mir der Verfasser, Professor Janiglij von der Zentral-Bücherkammer in Moskau, freundlichst zur Verfügung stellte. Das Produktionsjahr 1923 wird allerdings nur ungefähr zur Hälfte berücksichtigt.